

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	13 (1897)
<b>Heft:</b>	40
<b>Rubrik:</b>	Submissions-Anzeiger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage 877. Zur Erzeugung von 3 Pferdekraften bei 50 m Gefäll und 600 m Leitungslänge, 160 mm Röhrenfaller, erfordert es 7 Liter und ist beim jetzigen Stande des Turbinenbaues eine Turbine zu wählen von mindestens 500 mm Durchmesser. Die Ausflußöffnung wird licht  $2\frac{1}{2}$  cm<sup>2</sup>.

Auf Frage 879. Mit meiner patentierten Schindelmachine ist es mir möglich, solche gewünschte Schindeln zu verfertigen und könnte eine solche Maschine abgegeben werden. J. J. Renold, mech. Schindelfabrik, Staufen b. Lenzburg (Aargau).

Auf Frage 879. Wenden Sie sich an H. Spörri, Mühle-Fischenthal, welcher eine solche Maschine besitzt mit einer automatischen Leistung von 1000 Stück per Stunde. Mit dieser Maschine können verschiedene Längen und Breiten, sowohl Dach- wie Rundschindeln, hergestellt werden. Die Maschine ist bis anhin von Hand betrieben worden; die Leistung kann aber mit Kraftbetrieb bedeutend erhöht werden. Wenn für das Produkt genügend Absatz vorhanden, eine sehr lohnende Existenz. Kaufpreis je nach Uebernehmung.

Auf Frage 880. Will Ihnen gerne aus Erfahrung zuverlässige Mitteilung machen. Zunächst wird der Gummitopf auf langsam laufenden Bandsäge oder mit Schraubstock und Bandsäge in möglichst dünne Scheiben geschnitten, diese partienweise in dünne Drähte und die wiederum in sehr kleine Stücke; auf einem untergelegten Papierbogen fängt man das Sägmehl sorgfältig auf. Nun beziehen Sie aus einer Droguerie oder Apotheke 1 bis 2 Liter „Schwefelkohlenstoff“; dieser ist klarer als Wasser, leichtflüssiger, giftig, verbrennt rasch und ist „sehr feuergefährlich“. Ein weithalsiges, gut verpropfbares Glasgefäß wird mit Schwefelkohlenstoff bis zu  $\frac{3}{4}$  gefüllt; hierauf gibt man höchstens  $\frac{1}{6}$  des Rauminhalts verkleinerten Gummi bei, verschließt gut und bringt ihn an kühlen Ort, der nie mit Licht betreten wird. Täglich wird die Flasche einmal geschüttelt oder mit Holzstäbchen durchgerührt. Der Gummi quillt auf, daß in einigen Tagen die Flasche fast voll ist. Ist die Verkleinerung nicht gut, kann die Lösung  $\frac{1}{4}$  Jahr dauern. Wenn Sie in einem zweiten Gefäß pulverisierten Schwefel ebenfalls in Schwefelkohlenstoff lösen, so können Sie dann bei späterer Mischung statt braunem auch grauen Kautschukfitt erhalten. Der braune Kautschukfitt (für Beloräder) kommt übrigens in Staniolstuben im Handel vor. Hämmer, Zürich-Wipfingen (zur Post), Schablonen- und Clischéfabrikation.

Auf Frage 881. Eine starke Spindelpresse mit 7 Stempeln und Matrizen für Blechbüchsen, 1 Kreisscheere und 1 Falzmaschine verkauft Joseph Gerig, Schmied, Schattdorf (Uri).

Auf Frage 881. Maschinen zur rationellsten Blechbüchsenfabrikation, sowie sämtliche Blechbearbeitungsmaschinen beziehen Sie am vorteilhaftesten bei Wäcker u. Schaufelberger in Zürich V, welche mit Spezial-Offerte gerne dienen.

Auf Frage 881. Wir befaßen uns seit 46 Jahren mit der Konstruktion von Maschinen zur Büchsenfabrikation. Gebrüder Jaedlin, Basel, Bogesenstr. 81.

Auf Frage 881. Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 883. Wenden Sie sich an die Firma Stapfer u. Streuli, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen in Horgen.

Auf Frage 885. Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gottl. Hunziker, Schreiner, Reinach (Aargau).

Auf Frage 887. Wenden Sie sich gesl. an Gebr. Ernst in Mühlheim (Thurgau).

Auf Frage 888. Wwe. A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich an J. Häuser-Weidmann, Zürich I.

Auf Frage 889. Rollbahngleise jeder Art liefert Fritz Marti, Winterthur.

### Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer-, Eteinmetz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung von eisernen Trägern für die Erweiterung der Frauenklinik Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau des kant. Hochbauamtes, Do. mannamt S. Stock, einzusehen bezw. zu beziehen. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Frauenklinik“ sind bis spätestens den 15. Januar 1898 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzufenden.

Die Erstellung einer neuen Straße von Schüpfen nach Maltkirch in der Länge von 4760 m und im Kostenvoranschlag von Fr. 59,000. Plan, Devis und Plänenheft liegen zur Einsicht auf in der Wirtschaft Leuenberger in Schüpfen, wo nähere Auskunft erteilt wird. Angebote sind schriftlich bis zum 15. Januar 1898 an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Stähli in Schüpfen, einzureichen.

Das neue Käferei-Gebäude der Käfereigesellschaft Sandblatten, Roin (Luzern). Reflektanten mögen sich anmelden bei Herrn Johann Kaspar Brunner, Sandblatten.

Erd-, Maurer-, Schreiner- und Zimmerarbeiten für einen Anbau an das Hotel Wetterhorn der Bergschaffsgemeinde Scheidegg in Grindelwald. Pläne, Bedingungen zur Einsicht beim

Präsidenten der Baukommission, Christian Bläuer in Gadenstatt bei Grindelwald. Offerten an denselben bis 3. Januar.

Erstellung eines Cementkanals in der Brückenstraße, Gemeinde Lablat, nach der Tempeladerstraße und nach der Rorschacherstraße. Die Bedingungen und Pläne liegen auf dem Gemeindebauamt St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht auf. Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind bis zum 31. Dezember 1897 an das Gemeindevorstandamt der Stadt St. Gallen einzugeben.

Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Pfahlreihes von ca. 100 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Accordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen, als auch bei der Hafenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenschutz Rorschach“ versehen bis spätestens den 8. Januar 1898 an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Waisenhaus Burg bei Murten. Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erstellung eines Neubaus (Scheune, Waschklosetts etc.) Bewerber wollen ihre Eingaben bis 8. Januar richten an den Präsidenten, Herrn Großrat Liechi in Murten, bei welchem Plan und Pflichtenheft aufliegen.

Krankenhaus Seiden. Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Seiden soll mit einer zweistöckigen Veranda aus Eisenkonstruktion mit zweiseitiger Glasverschalung und Blechbedachung versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Uffällige Uebernehmer sind eingeladen, Planentwürfe mit Kostenvoranschlag bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Seiden, einzufenden.

Erstellung von 50 neuen Schulbänken (Zweiplätze) im Schulhaus Niederweningen. Offerten hierfür sind bis am 4. Januar 1898 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ der Schulverwaltung einzufenden, welche auch die nähere Auskunft erteilen wird.



Ein garantiert gut gehender

## Benzin-Motor

System Martini, von 3—4 Pferdekraft, mit elektrischer Zündung, ist wegen Anschaffung einer grösseren Kraft

billigst zu verkaufen.

Zu besichtigen in der mech. Werkstätte von J. Kaufmann, Schreinermeister, Cham, vormals M. Albrecht. Noch kurze Zeit in Betrieb. [2163]

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene

## Nebenschluss-Dynamo

65 Volt, 4—6 Ampère, wozu möglich mit Schaltbrett. Gef. Offerten sub Chiffre M S 2150 befördert die Expedition. [2150]

## Eine mech. Schreinerei

ist krankheitshalber

sofort zu verkaufen.

Eine in der Nähe einer schweiz. Hauptstadt gelegene, mit allen nötigen Maschinen bestergerichtete mech. Schreinerei mit grossen hellen Werkstätten, 4 Wohnungen, Schopf, Hofraum und Garten ist an einen soliden Käufer sofort zu verkaufen.

Es werden gegenwärtig 16 Arbeiter beschäftigt und wäre genug Arbeit und Platz für 20 Arbeiter. Konkurrenz unbedeutend und Preis des Geschäftes im Verhältnis billig.

Reflektanten wollen sich behufs Auskunft unter Chiffre D 2166 an die Expedition wenden [2166]